HANSA NOTEN

Verlag für Volksmusik

DOMKOWSKY & CO. - WIESBADEN
(ROBERT WÄCHTLER)

WIESBADEN, ADOLFSALLEE 34 — FERNRUF 22090 — GESCHÄFTSZEIT 9 — 17

Herrn
Dr.J.Bayer
Nürnberg
Egidienplatz 7

Ihr Zeichen B Ihre Nachricht vom 15.9. Unser Zeichen w/m Tag 20.12.63.

Sehr geehrter Herr Dr.Bayer!

Für Ihre freundlichen Grüsse zu meinem 65.Geburtstag danke ich Ihnen herzlichst.Meine Antwort erfolgt leider sehr spät.Ich bin 1918 noch schwer verwundet worden,Schädelzertrümmerung,und habe jetzt im Alter die Nachwirkungen zu tragen. Bereits vor zwei Jahren musste ich einige Monate aussetzen,leider auch im Herbst dieses Jahres.Ich bin erst seit cirka 14 Tagen wieder im Büro.Daher die Verzögerung.Der Domkowsky-Verlag,1889 gegründet,ist seit 1917 mein Eigentum, nach dem Tode meines Vaters.Dem Verlage wurden andere Verlage durch Kauf angegliedert,so Ahrens,Hamburg mit Werken von Pugh,Schindler,Berlin,mit Werken von Ott,Haustein u.s.w.später König,Nürnberg und andere . Der Gründer des Centralverbandes war bekanntlich der Berliner Max Albert,Aufgebaut wurde er ab 1882 von meinem Vater.Der Verlag war bereits vor dem ersten Weltkrieg mit cirka 8ooo Verlagswerken ein grosses Unternehmen,1921 siedelte ich nach Leipzig über,wo ich dann als Letzter der Branche Ende Februar 1945 ausbombte.Verlagsrichtung war Volksmusik,insbesondere Gitarre,später Akkordeon die Zithermusik förderte ich nebenbei aus alter Anhänglichkeit.1949 begann ich neu in meiner Heimat Hamburg nach Erhalt der britischen Lizenz.Seit 1951 lebe ich hier in Wiesbaden. Auslieferung erfolt durch Kommissionär.

HANSA NOTEN

Verlag für Volksmusik

DOMKOWSKY & CO. - WIESBADEN
(ROBERT WÄCHTLER)

WIESBADEN, ADOLFSALLEE 34 — FERNRUF 22090 — GESCHÄFTSZEIT 9 — 17

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen | Tag

Es war also ein langer Weg,heute hat der Verlag natürlich nicht mehr die alte Grösse,ist aber wohl umsatzmässig grösser als alle die kleinen Zitherverlage zusammen. Meine Mitarbeiter in Leipzig waren Kollmaneck,Renk,Bernet u.a.für die Zithersache. 1925/26 brachte ich dann trotz grosser Bedenken mit bald DM 30 000,-der Sache dieses Opfer mit Klassiker Ausgaben Beethoven,Mozart,Haydn,Clementi und Originalwerken.Bearbeiter waren Mickdnschreiber, Ludwig,Kollmaneck u.s.w. Der Erfolg war gleich null! Leider ist 1945 alles ein Opfer der Flammen geworden. Gerettet habe ich nur das Verlagsarchiv und sonstige Andenken. Daher nun meine Anfrage an Sie und evtl. Herrn Willy Frank: Ich bitte um Ihr Alter und Ihren Beruf.Da ich nicht weiss,wie lange ich noch lebe, möchte ich diese alten Andenken in einem Paket mit Anschrift zurecht legen,damit es in die richtigen Hände später einmal kommt. Originalbriefe von Max Albert,die ersten Kataloge aus den 80ziger Jahren des Verbandes,Manuskripte und die letzten Exemplare der Klassiker Ausgabe,Thauerschule u.s.w. Es wäre doch schade,wenn diese uralten Andenken verschwinden. Daher meine Anfrage nach jüngeren Herren.Ich würde Ihnen gern im kommenden Jahre einmal meine Ansichten wegen der neuen Richtung mitteilen,denn ich bin wohl aus praktischen Gründen der beste Kenner dieser Materie.Offen gesagt,ich glaube nicht an die Weiter-Entwicklung der jetzigen neuen Entwicklung.Eine sachliche

HANSA NOTEN

Verlag für Volksmusik

DOMKOWSKY & CO. - WIESBADEN
(ROBERT WÄCHTLER)

WIESBADEN, ADOLFSALLEE 34 — FERNRUF 22090 — GESCHÄFTSZEIT 9 — 17

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen | Tag

sachliche Kritik dürfte wohl wertvoller für die führenden Herren sein als ein billiges Loblied. Ich habe ja aus nächster,praktischer Nähe die Entwicklung erlebt,ich kenne wohl fast alle Komponisten,Bearbeiter,Verleger und Sortimenter bis zurück zu Haustein,Pugh,Thauer,Dorn u.s.w. Dass der heutige neue Verband nicht der Nachfolger des alten Centralverbandes ist,wissen Sie ja sicherlich. Dieser alte Centralverband endete zur Hitlerzeit durch Beschluss der Reichsmusikkammer infolge einer Ungeschicklichkeit des Herrn Mickenschreiber.Die Zersplitterung des Centralverbandes erfolgte ja bereits in den zwanziger Jahren durch Grünwald und einiger seiner Anhänger.Die Zither selbst steht im Aussterben,daran ändert sich nichts mehr.Die neue Zeit mit Rundfunk,Platten,Sport u.s.w. ist nicht aufzuhalten,die neue Generation macht nicht mehr mit.Hierüber einmal ausführlich zu schreiben, habe ich mir im nächsten Jahre vorgenommen.Sie werde von meinem heutigen Schreiben wenig erfreut sein, aber hinter mir stehen die Erfahrungen einer ganzen Branche.Ich habe keine pekuniären Intressen hierbei, wie wohl manche Andere,sondern will nur behilflich sein,den Rückgang zu drosseln.So nur fassen Sie bitte mein Schreiben auf,das ich Sie bitte,auch an Herrn Frank weiter zu leiten zur Kenntnisnahme.
Mit den besten Grüssen Ihr

fg. Robert Wächtler